



**Initiative pro concilio e.V.**

Postfach 20 01 37, 73712 Esslingen

Tel. 0711/311147

Homepage: [www.pro-concilio.com](http://www.pro-concilio.com)

Wolfgang Kramer, Sprecher

Marie-Anna Ellmer, Sprecherin

E-Mail: [kramer@pro-concilio.com](mailto:kramer@pro-concilio.com)

[ellmer@pro-concilio.com](mailto:ellmer@pro-concilio.com)

04.07.2012

## Rundbrief an alle Mitglieder

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

seit dem Oster-Rundbrief vom 09.04.2012 haben wir nichts mehr von uns hören lassen. Der Hauptgrund dafür ist, dass wir vor und während dem Katholikentag in Mannheim im Mai alle Hände voll zu tun hatten und danach eine Phase des Durchatmens notwendig war, wir uns aber auch die bange Frage stellten, wie es mit dem Erneuerungsprozess weitergehen kann. Außerdem hatten einige von uns im Leitungsteam mit Krankheiten und beruflichen und familiären Belastungen zu tun. Aber jetzt ist der Blick wieder nach vorne gerichtet.

Im Rückblick auf den **Katholikentag** sind wir der Meinung, dass er insgesamt durchaus ein buntes Fest des Glaubens und ein Ort der offenen Auseinandersetzung war. Es wurde aber auch deutlich, dass von den Bischöfen in absehbarer Zeit kein einziges der uns wichtigen Reformanliegen angepackt werden wird. Veränderungen wird es nur geben, wenn der Druck an der Basis zunimmt. Dafür gibt es hoffnungsvolle Beispiele wie z.B. die Priester-Initiative in Österreich oder die Freiburger Initiative zur Frage der wiederverheirateten Geschiedenen.

Wir müssen auch feststellen, dass unser **Auftritt auf der Kirchentagsmeile** zwar zu sehr interessanten und manchmal bewegenden Begegnungen geführt hat, dass wir aber ein Ziel nicht erreichen konnten, nämlich viele neue Mitglieder zu gewinnen. Das Interesse war groß und unsere Initiative wurde von vielen begrüßt. Es ist aber auch eine Resignation spürbar geworden, sich aktiv für Veränderungen einzusetzen. Immerhin besuchte uns Bischof Fürst aus unserer Diözese am Stand. Er war sichtlich bemüht, Respekt für unser Engagement zu bekunden. Ganz im Gegensatz zum Regensburger Bischof Müller, für den die Kirchenreformgruppen „parasitäre Existenzformen“ sind.

Den - leider nur wenigen - Mitgliedern, die unserem Aufruf gefolgt sind und an unserem Stand mitgearbeitet haben, möchten wir an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz danken.

Erfreulich ist, dass die **neue Ausgestaltung unserer Homepage** so weit gediehen ist, dass wir noch vor dem Katholikentag damit online gehen konnten. Wir wollen die Homepage mehr und mehr als Instrument für unsere Vernetzung mit den anderen Reformgruppen nutzen. Noch in diesem Monat wird das Homepage-Team ins technische Handling eingewiesen, damit wir unsere Homepage selbst pflegen können.

Dass wir in diesem Bereich nur schrittweise voran gekommen sind, hat auch damit zu tun, dass wir vom Leitungsteam neben Familie und Beruf nicht genug Zeit haben, um die anfallende Arbeit für unsere Initiative alleine zu bewältigen. In den nächsten Wochen und Monaten liegen die Schwerpunkte in der Ergänzung des Punktes „Option für die Armen“ in unserer Themen-Plattform sowie deren Überarbeitung und in Weiteraufbau des Reform-Netzwerkes durch direkte Kontakte und über unsere Homepage. Dazu kommen die Vorbereitungen für die geplanten Veranstaltungen, zu denen wir am Ende dieses Rundbriefes einladen.

Deshalb wiederholen wir unsere im letzten Rundbrief vom 9.4. und in der Mail vom 25.4. geäußerte Bitte: Überlegt Euch, ob Ihr nicht im **Leitungsteam oder zumindest für einen überschaubaren Zeitrahmen in einer Projektgruppe** (Homepage, Themen-Plattform,



**Initiative pro concilio e.V.**  
Postfach 20 01 37, 73712 Esslingen  
Tel. 0711/311147  
Homepage: [www.pro-concilio.com](http://www.pro-concilio.com)

Wolfgang Kramer, Sprecher  
Marie-Anna Ellmer, Sprecherin  
E-Mail: [kramer@pro-concilio.com](mailto:kramer@pro-concilio.com)  
[ellmer@pro-concilio.com](mailto:ellmer@pro-concilio.com)

Überlegungen zur Strategie, Planung von Basistreffen) **mitdenken und mitarbeiten** könnt. Das würde uns „alte“ LTlerInnen (das ist der Kurzbezug für uns LeitungsteamerInnen) nicht nur entlasten, sondern auch ermutigen. Wir warten auf Eure Rückmeldungen. Bitte versteht die dringende Bitte. Wir müssen bei unserem ganzen Engagement spüren, dass Ihr uns nicht nur auf dem Papier, sondern auch aktiv den Rücken stärkt in der Euch möglichen Weise. Wir leben immer noch in der Hoffnung, dass sich von unten etwas bewegen lässt und wir etwas bewegen können. Das ist aber nur mit Eurer Mithilfe möglich.

Wir grüßen Euch herzlich und mit der Zuversicht, dass stete Tropfen die Mauern des Sich-Abschottens von dieser Welt und den in ihr lebenden Menschen aushöhlen und zum Einstürzen bringen können.

*Marie-Anna Ellmer, Wolfgang Kramer und das ganze Leitungsteam*

Zum guten Schluss kommen die Einladungen zu den nächsten Veranstaltungen, auf die wir schon in unseren letzten Briefen hingewiesen haben:

**Donnerstag, 19.07.2012, 19.30 Uhr in St. Georg, Stuttgart, Heilbronner Str. 135**  
(Parkplätze am Pragfriedhof und bei dem hinter St. Georg liegenden Schulzentrum oder besser mit den Linien U 5, U 6, U 7 und U 12 Haltestelle Eckartshaldenweg/Pragfriedhof)

Hauptthema ist die auf dem II. Vatikanischen Konzil im **Katakombenpakt** beschlossene „**Option für die Armen**“ als Vorbereitung auf die Ergänzung unserer Themen-Plattform. Unser Mitglied und LTler Dr. Willi Knecht wird als Referent und Gesprächspartner zur Verfügung stehen. Näheres dazu im beiliegenden Flyer. Außerdem soll Platz für Austausch und persönliche Begegnung sein. Wir freuen uns auf jede und jeden von Euch.

**Freitag, 28.09.2012, 19.30 Uhr im Salemer Pflegehof, Esslingen, Untere Beutau 8-10**

Das in unserer Diözese wohlbekanntes **Kirchenkabarett Die Maulflaschen** wird uns mit „**trhekreve bekehrt!**“ ihre Sicht von Mama Kirche näher bringen und sicher nicht nur unsere Lachmuskeln strapazieren.

Veranstalter sind wir und die Kirchengemeinde St. Paul, Esslingen. Im beiliegenden Flyer findet Ihr weitere Informationen zu den Maulflaschen und zum Kartenvorverkauf.

#### **WICHTIG:**

**Unsere jährliche Mitgliederversammlung findet am Samstag, 17.11.2012 (nicht wie angekündigt am 10.11.!) um 14.30 Uhr in St. Josef in Esslingen statt.**

Bitte merkt Euch diesen Termin unbedingt vor. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird die Ergänzung der bis dahin überarbeiteten Themen-Plattform um den Punkt „Option für die Armen“ sein. Außerdem sehen wir in dieser Versammlung ein wegweisendes Zeichen, wie es mit unserer Initiative pro concilio gut weitergehen kann.